



Grünbrücke A 11, Uckermark

Auftraggeber

Landesbetrieb Straßenwesen
Brandenburg

Standort

Uckermark, Deutschland

Technische Daten

3-Gelenk-Bogen aus zentrisch
vorgespannten Stahlbetonfertigteilen:

- Stützweite: 36,30 m
- Gesamtbreite: Ca. 60 m
- Max. Bogenhöhe: Ca. 7,80 m
- Brückenfläche: Ca. 2.178 m²

Verbaute Massen

- Überbaufertigteile: 48 Stück
- Ca. 3.800 m³ Stahlbetonbau
- Ca. 331 t Bewehrungsstahleinbau
- Ca. 65 t Spannstahl
- Ca. 34.625 m³ Erdbau
- Ca. 240 m Bohrpfähle (70 cm)
- Ca. 1.610 m² Verbau
- Ca. 342 Lfm. Irritationsschutzwand
- Ca. 1.000 m² Asphaltdecke (sechsspurig)

ZETCON-Leistungen

- Bauoberleitung nach § 42 Lph 8, HOAI
- Örtliche Bauüberwachung
- Bewehrungsabnahmen
- Nachtragsbearbeitung
- Abrechnung
- Kosten- und Termincontrolling
- Qualitätsmanagement

Handlungsfeld

- Brückenbau
- Straßenbau

Nachhaltiger Fortschritt

Modernste Verkehrsinfrastrukturen sind wichtig. Doch wesentliche Abläufe in der Natur dürfen dadurch nicht verdrängt werden. Der Bau einer zweiten Grünbrücke über die Autobahn A 11 in der Uckermark sollte deshalb alte Tierwanderrouen wiederherstellen und die Lebensräume westlich und östlich der Trasse verbinden.

Der neue Übergang über die Autobahn ist ausschließlich für Tiere gedacht. Bisher war ein Wildwechsel von Hirschen, Wildschweinen oder Dachsen über beide Richtungsfahrbahnen nicht möglich.

Mit diesem Projekt erhielt die A 11 eine zweite Grünbrücke. Die erste, bereits bestehende Grünbrücke von gleicher Funktion befindet sich 15 km weiter südlich zwischen Pfingstberg und Joachimsthal. Die neue Grünbrücke hat eine Breite von rund 60 m und ähnelt ihrer Schwesterbrücke.

ZETCON Ingenieure erbrachte die Leistungen der örtlichen Bauüberwachung, der Nachtragsbearbeitung und der Überwachung der Fertigteilfertigung im Werk für den Neubau des Brückenbauwerkes.